

**Abdruck Des Friedens-Schlusses/ Von der Röm. Käyserl. Mayt. und Churf.
Durchl. zu Sachssen/ [et]c. zu Praga auffgerichtet/ Den 20 30 Maii Anno 1635.**

[S.l.], 1635

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn805457380>

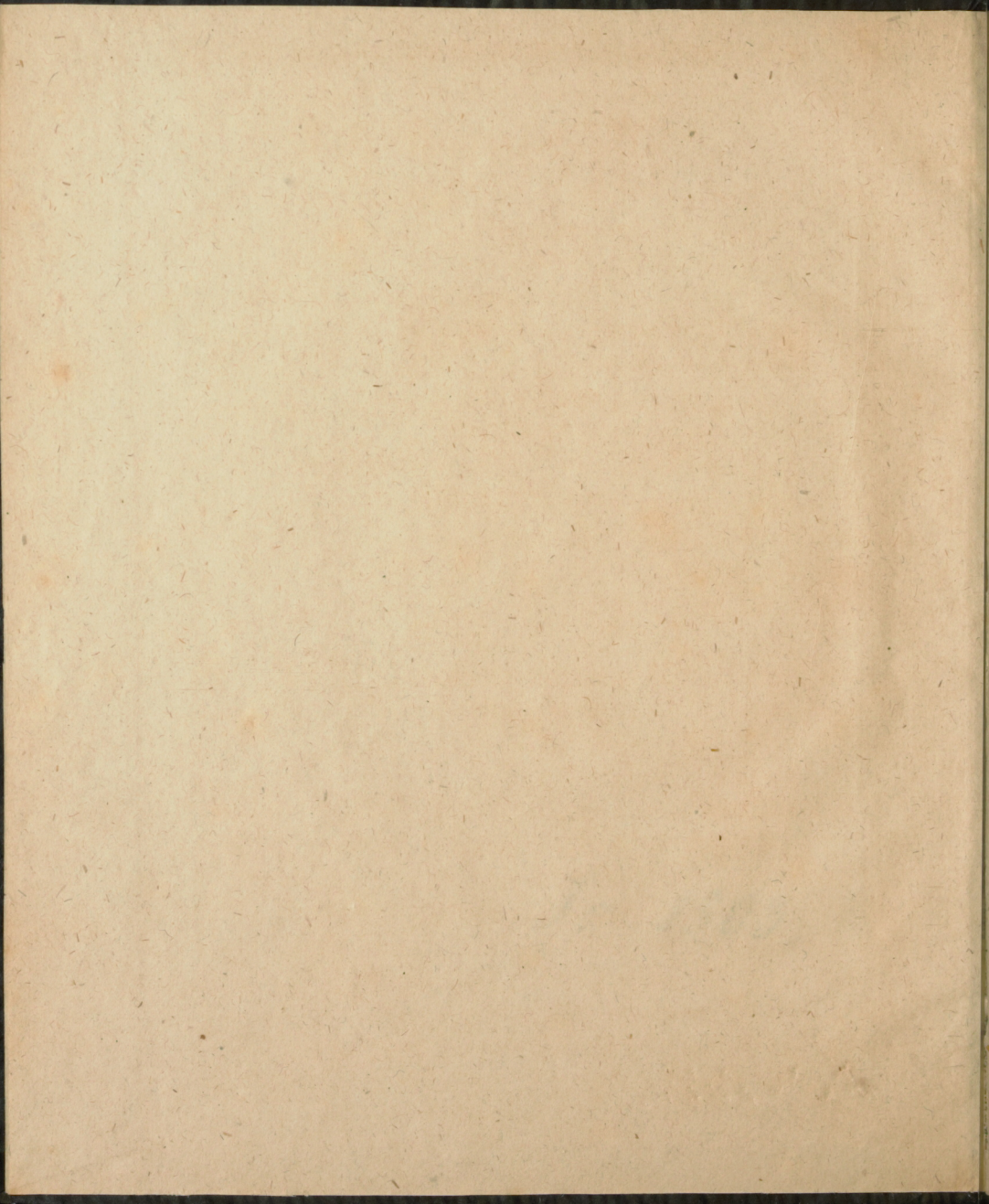
Druck Freier  Zugang





1503

Fc-1503.



Abdruck
Des
Friedens = Schlusses/

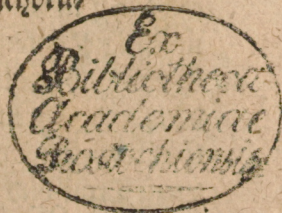
Von der Röm. Kaiserl. Mayt. vnd
Churf. Durchl. zu Sachsen/ etc. zu
Praga auffgerichtet/

Den 20 30 Maji Anno
1635.

Mit Churf. Durchl. zu Sachsen
Freiheit.

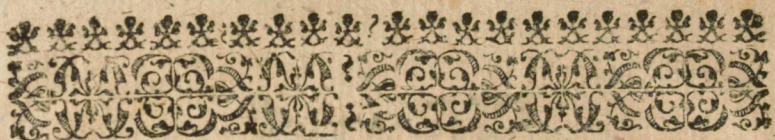
Erslich gedruckt zu Dresden durch Gmel
Bergen/ Churfürstl. Sächsis. Buchdrus
ckern.

Anno ut supra.



Jo-1503.

33



Nade vnd zuwissen sey hienle Jeders
mä. inlichen/ nach dem die Röm. Käys. M.
vnser allergnädigster Herr/ als Ober Haupt/
ganz eyfferig dahin getrachtet/ vnd die Churf.
D. zu Sachssen / als eine vornehmte Scule
des heiligen Rom. Reichs/ darzu trewlich co-
operiret, wie vnd auff was masse doch ein Christlicher/ allge-
meiner/ erbarer/ billicher vnd sicherer Friede in dem heiligen
Römischen Reich/ wieder auffgerichtet / vnd dasselbe/ nach so
vielen lang gewehrten Kriegen/ vnd darüber aufgestandenem El-
lend/ Noth vnd Zerstörung/ erquicket/ der Blutstürzung einstem
ein Ende gemacht/ vnd das geliebte Vaterland der hochedlen
Teutschen Nation vom endlichen Untergangerretet werden
möchte//

Das Sie darauff vnd zu solchem heilsamen gemeinnützi-
gem Ende/ weil man bey diesem leidigen Unwesen/ vnd sondere-
lich wegen dero auffss Reichs Bodem sich noch befindenden
Ausländischen Nationen vnd Kriegspartheyen/ zu keiner alls
gemeinen Reichs/ ober andern gemeinen Versamblungen sic-
herlich gelangen können/ beyder seits dero Räte vnd Bevolla-
mächtigte/ außenglich nacher Leutmaris/ von dannen nacher
Pirna/ vnd endlich auff Praga geschickt/ vnd sich dem Reich zu
Rug vnd Ehren/ der Teutschen Nation, vnd beydersaits re-
spectivē Königreichen/ Chur/ Fürstenthumb/ Landen vnd/ Leu-
ten zu Trost vnd Rettung/ vnd dem gemeinen Wesen zum bes-
sten/ nachfolgenden gemeinen Frieden Schluß verglichen vnd
vertragen haben.

Am

fung dieses Frieden Schlußes/ den Augspurgischen Confessions
Verwandten auff obbemelte Vierzig Jahr bleiben sollen/ mit
Einquartirung vnd Kriegsvolck belegt/ oder wieder derselbigen
Inhabere Rescript. Befehl vnd Verordnung ergangen seyn
mögen. Damit nun vber kurz oder lang kein zwelffel entstehe/
ob durch solche Einquartirung vnd dergleichen militairische Or-
dinantien/ als auch Rescript. vnd Befehl/ der Inhabere Pos-
sels geändert/ oder dermassen geschwächt zu seyn erachtet wer-
den köndte/ daß dieselbige Stifftie vnter des vorhergehenden
Paragraphi disposition nicht mehr gehörig weren: Als hat
man sich dahin verglichen/ daß vorbesagte Kriegs Einquartirung
vnd dergleichen militairische Ordinantien. auch Rescript,
Verordnung vnd Befehl/ so in bemelten Stifftien ergangen/
keines weges zu Nachtheil/ weniger zu auffhebung der Inhab-
bung welche in offtbefagten Stifftieren vnd andern Geistlichen
Gütern der Augspurgischen Confession zugethane Stände/
vermöge erlangter Postulationen oder Electionen, noch am
12. Nov. stylo novo Anno 1627. gehabt/ gemeint seyn/ son-
dern vnerachtet alles dessen diejenige für Inhaber zu halten/
vnd der Disposition des nechstvorhergehenden Paragraphi
zugewiesen haben sollen/ in deren Namen noch am besagten 12.
Novembris stylo novo Anno 1627. die Regierung desselben
Bistumbs/ Stifftes/ Closters/ oder andern Geistlichen Guts/
würcklich geführet worden.

Jedoch nehmen Ihre Käys. Mayt. hiervon expresse auß
diejenige Stifft/ Clöster/ Kirchen/ vnd andere Geistliche Gut-
ter/ welche den Catholischen auff die / von beiden Theilen judi-
cialiter eingebrachte Acta vnd utrinq; beschehene submission
(dahin auch vnter andern der sämplichen Herren Churfürsten
Anno 1627. zu Mülhausen eröffnetes Bedencken gehet) in eis-
nem vnd andern Particularfall durch Gerichtlich publicirte
Urtheil

Urtheil an ihrem Kayserlichen Hoff oder Cammergerichte zu
Speyer/ vor oder nach dem 12. Novembris stylo novo Anno
1627. zuerkant/ vnd etwa vmb dieselbe Zeit noch nicht zur Exe-
cution gebracht. Dann solche sollen nochmals dem Stand
Rechtens unterworffen bleiben/ vnd der Execution halben er-
gehen/ was sich nach aufweisung des Religion: vnd Landfrie-
dens wird gebühren.

Es sol aber bey den jenigen Stifften vnd Geistlichen Güt-
tern/ von welchen obiger § Was aber anlangen thut/
ic. disponirt, Zeitwehrender verwilligter Vierzig Jahren/ in
Geistlichen vnd Weltlichen Sachen/ in dem Stand/ wie es
den 12. Novembris stylo novo Anno 1627. gewesen/ all rō
dings verbleiben/ auch/ die Religion betreffend/ beym Exercitio
der Catholischen Religion/ Item dem Mensibus Papalibus,
Primarijs Precibus, Canonicaten, Präbenden vnd Bene-
ficien an denen Orten/ wo angeregte Catholische Religion/
vnd was hro vorgehend mehr gemeldet/ am 12. Novembris stylo
novo Anno 1627. noch in Übung gewesen/ darbey gelassen/
ins künfftig auch noch weiter observirt, desgleichen die Clöster
vnd Religion/ so dieselbe Zeit von Catholischen versehen worden/
auch daführo men vnperurbirt gelassen/ da einige Enderung
darfieder damit gemacht/ solche wider abgeth an/ vnd alles in den
Stand/ wie es Anno 1627. den 12. Nov. stylo novo gewesen/
wieder gesetzt/ vnd für die Catholische erhalten/ auch wann et-
wan in denselben Clöstern ein Catholischer abstürbe/ ein anderer
an dessen Stelle genommen/ vnd wider dieses alles die Catholis-
sche keines weges gravirt, auch kein Eintrag vnter einigent
Prætext, Schein oder Vorwenden dargegen gestattet/ oder
einiges darwider lauffendes Statutum, Juramentum oder
Capitulation gültig seyn/ gut geheissen oder allegirt werden.

In specie sollen die obgemelte Stifte vnd Dom Capitul

A ij

diese

diese 40. Jahr vber bey ihrem Stand / Wesen / Rechten / vnd
Gerechtigkeiten / insonderheit in casu vacantiæ bey ihren Ele-
ctionen vnd Postulationen vnverhinderlich gelassen / dieselbe
Electionen vnd Postulationen auch / die weren nun seithe
ro des 12. Novemb: stylo novo Anno 1627. auff Catholis-
sche oder Augspurgische Confessions Verwandte vorgegan-
gen / oder möchten ins künfftig / so lang die bewilligte 40. Jahr
wehren / entweder auff Catholische oder Augspurgische Confes-
sions Verwandte fallen / nicht angefochten werden / vnd es ohn
einiges Disputat, ob der Electus oder Postulatus der Catho-
lischen Religion oder Augspurgischen Confession zugethan /
diese 40. Jahr vber seyn Verbleiben darbey haben. Jet och aber
in solchen Stifften / es sey gleich bey Lebzeiten des Inhabers oder
sede vacante die Election oder Postulation geschehen / oder
falle noch künfftig auff einen Catholischen oder Augspurgischen
Confessions Verwandten vigore huius pacti publici, bey
dem jenigen Religions Stand / so wol die Catholische Religion /
ingleichen die Menses Papales, Preces primarias, Canoni-
caten, Præbenden, vnd Beneficien, Clöster vnd Religiosen /
als die Augspurgische Confession betreffende / allerdings vn-
geändert gelassen werden / wie es sich im selbigen Stifte noch am
12. Novembris stylo novo Anno 1627. befunden.

Anlangend die Sessiones vnd Vota bey dem Reichs: vnd
Deputation: auch Cammergerichtlichen Visitation: vnd Re-
vision Tagen / deren sich sonst die Augspurgischen Confessions
Verwandte Stände / wegen der in ihrer Inhabung begriffen
nen / oder Krafft dieses Frieden Schlußes wider dahin gelang-
enden Immediat-Stiffte / hätten gebrauchen wollen / ist es dar-
bey verblieben / das dieselbe Sessiones vnd Vota die benante 40
Jahr vber beyseits gestellet / vnd dieselbe Conventus vnd Ber-
richtungen nichts desto weniger von der Keyf. Majest. vnd an-
dern darzugehörigen Reichs Ständen / respectivè außgeschrie-
ben

Ben/fortgestillet vnd verrichtet werden sollen. In den Kreyßten
aber/ wo die Augspurgische Confessions Verwandte Ständ-
de/als Inhabere eines oder mehrer Immediat-Stiffes/Seilho-
nes vnd Vota hergebracht/ sollen sie Ihnen wie vor diesem: also
auch künfftig/ die verglichen 40. Jahr vber/ gelassen werden.

Damit auch nach Verfließung der so oft/ angezogenen
40. Jahren/ die liebe Posterität/ vmb all solcher so lang vnd fern
hinauß gestillter Streitigkeiten willen/ nicht abermals in Vnruhe
vnd Weiterung gerathe/ sondern viel mehr gute Liebe vnd Einig-
keit erhalten werde/ So solle noch vor außgang der bewilligten
40. Jährigen Zeit/ durch zusamensetzung friedliebender Ständ-
de von beyderley Religionen in gleicher Anzahl/ oder dero hierzu
bevollmächtigter Räthe/ Botschafften vnd Abgesandten/ alle euf-
ferste Bemühung/ Sorg vñ Fleiß dahin angewendet werde/ ob die
Sache/ angeregter Geistlicher Güter halber/ mit beyder Theil
belieben/ auff einmahl künde zu grund verglichen werden. Damit
aber dieselbe Vergleichung nicht gar zu lang/ vnd fast biß auff
die letzte Zeit gepart werde/ So sollen sie auffß längst innerhalb
den nechsten 10. Jahren vnd dato vorgenommen/ vnd so viel als
Mensch vñ möglich ist/ zu ende gebracht werden. Jedoch ganz
vnerkürte vnd vngerindert deren/ über solche 10. Jahr/ an des-
sen bewilligten 40. Jahren als dann noch restirender Zeit.

Würde aber solches nicht erfolgen/ so sol nach außgang der
bemelten 40. Jahren/ jeder Theil in dem jenigen Rechten stehen/
welches er den 12. Nov. stylo novo Anno 1627. gehabt hat/
sich desselbigen/ so gut oder schwach es damals gewesen/ Gütlich
oder rechtlich zugebrauchen. Vnd sol deswegen kein Theil wie-
der den andern/ vñ erkandtes ordentlichen Rechtens/ zu den Wap-
fen greiffen/ die Röm. Keyß. May. auch solches ändern zuthun
nicht gestatten/ weniger für sich die Stände damit beschweren.

Vnd behalten J. K. M. für sich/ vnd dero Nachkommen
am Reich/ als Ober Haupt/ Ihr / auff den Fall der Nicht-
vergleich

veraleichung/ oder weitem Streitigkeiten/ die gebührende Hoheit vnd Jurisdiction, vnd die streitige Fälle zwischen denen Partheyen/ so wol an dero Keyserl. Hoff/ (doch mit Zuziehung etlicher Chur/ Fürsten vnd Stände des Reichs Räte/ von gleicher Anzahl beyder/ der Catholischen Religion vnd Augspurgischer Confession zugethan/ welche ihrer pflicht/ damit sie ihren Herren sonst verwandt/ zu diesem Actu zuvorher erlassen/ vnd in diesem Sachen in besondere Eidespflicht zur Justitz, darinnen ohne einiges ansehen der Person/ vnd welcher Religion ein oder andere Parthey zugesthan/ dem Religion Frieden vnd Reichs Constitutionen gemess/ zuverfahren/ genommen werden sollen) als an dero Keyserlichem Kammergericht/ allenthalben nach vorgehender gnugsamer Verhör/ vnd mittelst ordentlicher Proceß, in jeder Sachen absonderlichen zuerörtern/ wie auch die Manutention des Religion vnd Prophan Friedens/ tragendem Keyserlichen hohen Ampts wegen/ vnd nach aufweisung des Reichs Abschied vnd Keyserlichen Wahl Capitulation, zu exerciren/ billich zuvor.

Denen Catholischen sol weiter nichts von ihren Erbs Stifft/ Eöstern vnd andern Geistlichen Gütern/ die Sie noch am 12. Novembris stylo novo Anno 1627 innen gehabt/ oder auch/ vermög dieses Friedens Schlusses/ wieder bekommen sollen/ demselbigen zugegen im wenigsten ensogen/ sondern da Ihnen etwas weiter genommen/ oder abgestriekt würde/ sollen sie dessen alsbald unverzüglich restituirt werden. Da Sie auch sonst wider den Religion vnd Prophan/ oder auch diesen Frieden in etwas beschwert würden/ sollen Sie befugt seyn/ deswegen Ihre Keyf. M. an dero Keyserlichem Hoff/ oder bey dem Keyserlichen Cammergericht anzulangen/ die sollen dann/ nach Aufweisung des Religion vnd Prophan/ oder auch dieses Friedens/ vnd anderer Reichs Constitutionen vnd Ordnungen/ die heilige Justitz administriren.

Ebens

Ebenmäßigg soll es auch gehalten werden mit den Augspurgi-
schen Confessions Verwandten / das nemlich Ihrer keiner
wider den Religion vnd Propphan Frieden / oder wieder andere
Reichs / Constitutiones vnd Ordnungen / im wenigsten gra-
viret / oder Ihnen von denen Stifft vnd Geistlichen Gütern /
so sie vormahls gehabt / vnd ihnen nach Aufweisung dieses Fries
den Schlusses / bleiben sollen / etwas entzogen werde.

Das **Erzstifft Magdeburg** betreffend / ist es umb des
lieben Friedens willen dahin gelanget / das Churf. D. zu Sachss
sen freundlicher geliebter Sohn / herzog Augusti zu Sachssen /
Gältlich / Cleve / vnd Berg / Fürstl. Gn. dasselbige auff ihre übrig
ge Lebtag innen haben vnd geniessen mögen. Vnd sollen Seine
Fürstl. Gn. darinnen nicht perturbirt noch gehindert werden.

Was die Session vnd Vocum wegen dieses Erzstiffts auff
Reichs: Deputation: vnd Cammergerichtlichen Visitation:
vnd Revision Tügen anlanget / Sol es darmit allerdings / wie
oben wegen andere / von denen der Augspurgischen Confes-
sions Verwandten Ständen inhabenden hohen Stifften ge-
ordnet vnd verglichen / auch wegen dieses Erzstiffts gehalten
werden / vnd die Reichs / Deputations- vnd Cammergerichtli-
che Visitation vnd Revisions Täge / ohnbehindert des Magde-
burgischen dissals beyseits geselten Vocu, von nun an wider
fortgehen / vnd weiter nicht auffgehalten noch gesperrt seyn. In
dem NiederSächsischen Kreis aber behalten Ihre Fürstl. Gn.
vnd das Erzstifft / wegen der Direction, Vocu vnd Session
das jenige / wie es hergebracht.

Es sol auch das Erzstifft Magdeburg die offteberührte 40.
Jahr vber / in Geist vnd Weltlichen Sachen / auch die Catho-
lische Religion, Menses Papales, Preces primarias, Cano-
nicaten, Præbenden vnd Beneficien, Clöster vnd Religio-
sen, so wol die Augspurgische Confession, vnd in casu Va-
cantiæ die Wahl vnd Postulation betreffende / allerdings / wie

B

oben

oben beyde Bisthumben vnd Stifften/so von Zeit dieser geschles-
senen Handlung an/denen Augspurgischen Confessions Ver-
wandten auff 40. Jahr verbleiben/ ins gemein verglichen wor-
den/vnveränderlich gehalten werden.

Wegen der Vier respectiue Herrschafften vnd Aempter/
Querfurt / Gatterbock / Dama vnd Bock/
ist es vnd des lieben Friedens willen auch dahin gelangt/ dz der
Herr Churfürst solche zu seiner bessern conentirung vnd beruhig-
ung einnehmen/ vnd vom Erbstift Magdeburgk zu Lehen re-
cognosciren/ auch so lang behalten vnd geniessen möchte/ bis
sie mit Seiner Churf. D. gutem belieben vnd willen/per æqui-
pollens wieder aufgewechselt würden: Jedoch dem Reich vnd
NiederSächsischen Kreiß an den Reichs: vnd Kreiß Stewren/
vnd andern gemeinen Anlagen vnabbrüchig. Dann solche Ihre
E. D. proportionaliter zu tragen schuldig. Wie auch deswe-
gen seiner E. D. von dem Dom Capitul vnd Landschaft eine
schriftliche Einwilligung zuertheilen/ vnd von Sr. Churf. D.
mit ehlichem würcklich zuerheben. Vnd sollen seine Churf. D. ers-
tmelter Embter halben/ nicht angefochten werden.

Über dieses ist auff gnedigste Erinnerung allerhöchst gedach-
ter J. K. M. damit des Herrn Marggrafen Christian Wilhelms
zu Brandenburgk Fürstl. Gn. zu dero besserm Vnterhalt/ ein
gewisses an Geld auff ihr Lebenlang/ auß dem Erbstift Mag-
deburgk Jährlich gerichtet werden möchte/ mit Seiner E. D.
wegen dero Herrn Sohnes/ Herzogen Augusti Fürstl. Gn. ab-
gredet vnd verglichen worden/ das Seiner/ des Herrn Marg-
grafen Fürstl. Gn. auff ihr Lebenlang/ (vnd länger nicht) Jährlich
Zwölff Tausent Reichsthaler in specie, jedes Jahr
auff zween termin, halb auff Ostern/ vnd halb auff St. Mis-
chaelis/ zu Leipzig/ in den Messen daselbst/ vnd zwar mit dem
ersten Termin/ nach verfließung eines halben Jahres Frist/ von
Zeit erlangter Possession zurechnen/ anzufahen/ an Sr. des
Herrn

Herrn Marggrafen Fürst. Gn. Leute/so beschwegen gebottmäch-
tiget/ vnd bey der Erzbischofflichen Magdeburgischen Renths
Cammer sich angeben würden/ auß des Erbstifts Renthen vnd
Gefällen/ (welche dann / so viel darvon für Herzogs Augusti
Fürst. Gn. gehören/ hiermit würcklich verpfändet seyn sollen)
gewiß vnd ohnfehlbar gegen Quittung sollen gericht vnd ero-
legt werden. Jedoch siehet hochgedachtes Herzogs Augusti
Fürst. Gn. bevor/ wegen all solcher Summa der Jährlichen
Zwölff Tausend Reichthal: mit zuziehung des DomCapituls vnd
der Landschafft/ dem Herkommen gemess/ eine Anlag im Erz-
Stifte zu machen/ damit vermittelst derselben Collect, der Erz-
Bischofflichen Renths Cammer völlig ersetzt werde / was dieselbe
zu hochgedachtes Herrn Marggrafen Fürst. Gn. Jährlichem
Deputat anwenden müssen.

Was den Augspurgischen Confessions Verwandren also/ wie vor-
gesetzt bewilliget worden/ da halben J. R. M. außdrücklichen bedingt/
daß es nicht sol dahin verstanden werden/ als ob dadurch der überliche
Friedenschluß de Anno 1629. wie solcher zwischen J. R. M. vnd der
Königlichen Würde zu Dennemarck / Norwegen zc. außgerichtet wor-
den/ in einigem Masse solte aufgehoben oder geändert seyn/ sondern es
sol bey desselben Inhalt allerdings gelassen werden.

Wie dann J. R. M. geliebten Herrn Sohn/ Erzhertzogs Leopold
Wilhelms Hochfürstl. Durchl. neben andern auch das Bisshumb
Halberstadt/ nach Inhalt Ihrer postulation vnd Capitulation, ge-
lassen vnd es im ErzStifte Bremen mit der Catholischen Religion vnd
Anspurgischen Confession/ vnd dero freyen Übung/ in dem Stand/
diese 40. Jahr vber erhalten werden sol/ wie es den 12. Novembr. stylo
novo Anno 1627. darinnen gewesen / vnd oben von andern Stifften/
in specie dem Erbstifte Magdeburg/ verglichen worden.

Die von der Freyen Reichs Ritterschafft sollen bey dem Exer-
cicio Augspurgischer Confession/ wie es der Religion Fried mit sich
bringet/ ruhig gelassen/ vnd ihnen darüber ganz kein Eintrag gerhan/
sondern dafern etwan einiget beschehen were/ Sie darwider restituire
werden.

In den Reichs Städten solle es mit denen/ mit welchen abbereis
in diesem Krieg Ihre Kayserl. Mayt. in particulari accordiren
lassen/ bey denselben Accorden bleiben/ Mit allen andern Reichs-
Städren aber/ bey dem Religions Fried durch vnd durch gelassen
werden.

Wegen der Stadt Donawerth ist dieses abgeredet: Wann zu-
vor der Ehurf. Durchl. in Bähern/ dero auffgewandte Kriegs Vnkosten
wiederumb erstattet/ daß alsdann an hemeiter Stadt restitution kein
mangel seyn/ auch von dieser Sache ser aer Vnterredung/ etwa hier-
nechst bey Reichs Zusammenkunfften zu pflegen/ Ihre Keyserl. Mayt.
vnd höchstgedachte Ehurf. Durchl. in Bähern/ sich vielleicht nicht wür-
den zu wider seyn lassen.

Was der Röm. Kayf. Mayt. Erb Königreich Böhmeit vnd an-
dere dero Oesterreichliche Erb Länder betrifft/ haben bey allerhöchstge-
dachter J. K. M. Seine Ehurf. D. zu Sachsen/ allerlässendigten/
höchst vnd fleißigsten angehalten/ damit gedachtes freye Exercitium der
vngsänderten Augspurgischen Confession an ort vnd ende/ wo es Anno
1612. sich befunden/ gleicher Gestalt hin sitho frey/ vnd vnghindert zu-
vnd nachgelassen werden möge/ auch solches/ mit anführung vieler vnt-
erschiedlicher motiuen/ eyverich vrgtret/ vnd daven in keinerley wege
welchen wollen: Allein J. Keyf. Mayt. wie oft vnd vielfältig auch da-
rumb anjuchung gerhan worden/ ist hierzu gar nicht zu berögeth gewes-
en/ sondern haben viel mehr hterentgegen allerhand Bedencken/ vnd neben
andern mehrern auch dieses erinnern lassen/ daß man J. K. M. weill
der Augspurgischen Confessions verwandten Städren eigener gemachter
Regul/ vielfältigen suchen vnd begehren nach/ die Religion vnd deren
Einführung der Landes Fürstlichen Hochheit anhängig seyn solte/ ein
solches auch nicht zuentziehen willens seyn/ vnd der selben anmuthen
würde: Denn was einem Ständ im Reich recht/ das müste ja dem an-
dern/ zumahl Ihrer Keyf. Mayt. selbst/ nicht vnrecht noch verboten seyn.
Welches dann daß Ihre Keyf. M. nicht darein willigen wollen/ Sei-
ne Ehurf. D. ohngern vernommen/ vnd anders gewünschet/ Weil a-
ber J. K. M. darbey so best bestanden/ als ists darbey allerdingis geblie-
ben/ vnd haben J. K. M. sich wegen Schlessen absonderlich resolutirt/
Wegen die Lausitz aber mit Ihrer Ehurf. D. einen sonderbaren Ver-
trag auffgerichtet/ mit dem es sein bewenden hat.

Nach

Nachdem auch von Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen/ gesucht vnd begehret worden/ daß mehrere Gleichheit der Religion am Keyserlichen Cammergerichte introduciert, vnd nach dem jetzigen Catholischen CammerRichter/ ein Augspurgischer Confessions verwandter/ vnd nach abgang desselben / wieder ein Catholischer/ vnd also fortan per vices geordnet/ vier Präsidenten/ darunter zween Catholische/ vnd zween Augspurgische Confessions Verwandter/ bestellet/ vnd die Anzahl der Augspurgischen Confessions-Verwandten Assessorum dem Numero der Catholischen beyfuger ganz gleich gemacht werden möchte/ dergestalt/ daß von nun an die Röm. K. M. auch alle Churfürsten vnd Keyser/ welche jeso oder künstlich zu präsentieren haben/ eitel der Augspurgischen Confession Verwandte präsentieren/ so lang vnd viel/ biß die Assessores bey der Religionen in numero pares seyn. So oft dann künstlich ein Assessor abzugeben/ das Cammergerichte die R. K. M. oder den jetzigen Churfürsten oder Keyser/ an welchem selbigen mahls die Präsentation wäre. berichten solten/ von was vor Religion / zu erhaltung einer gleichen Anzahl die Präsearandi seyn müssen. Als ist dieser Articuli/ biß zu einer christen Zusammenkunft der Stände des Reichs beyder Religionsverwandten/ außgesetzt worden. So bald man aber wird zusammen kommen/ sol solcher anderweit vorgenommen / Inmittelt aber vnd biß der selbige erlediget/ es bey voriger gemeinen Cammergerichtes Ordnung ohne Enderung gelassen/ vnd die geliebte Justiz ohne Anstand administrirt/ auch mit Vnterhaltung des Cammergerichtes Ordnung in acht genommen werden.

Die bißher gesteckte Ordinari-Visitationes vnd Revisitationes des CammerGerichtes sollen nunmehr wieder angehen vnd befördere werden. Weil aber/ mit grossen Schaden des Reichs/ solche vber dreißig Jahr lang ganz angestanden vnd erliegen blieben / dahero nicht nur in gemeinen Gebrechen des CammerGerichtes / sondern auch in etliche Tausent hochbeschwerlich zusammen auffgewachsenen Revisions Sachen/ für den ersten Anfang viel zu thun seyn würde/ als ist verglichen/ daß ein Extraordinari-Visitation, gleich wie in Anno 1600. geschehen. vermittelt eines Deputation Tages angestellet/ vnd von der Röm. K. M. auch Churf. Fürsten vnd Stände Gesandten/ alle Imperfection erkündigt/ von deren Remedierung gerathschlager/ ein Modus/ wie dann auffgehäuften Revision sachen schleunig vnd reche abzuheffen/ eronnen/ auff dem nechsten Reichs Tag der Röm. Keyf. M.

vnd sämpeltchen Reichs Ständen referire/ ein gemeiner Schluß darübere
gefaßt/ nichts desto weniger aber inmittelst mit den Jährlichen Ordina-
nari Visitationen, damit keine weitere vnd neue Imperfection vnd
Häuffung vorgehe/ trewlich vnd fleißig verfahren werden.

Den Keyß Reichs Hoff Rath betreffend/ haben wegen J. Keyß. M.
dero Gesandte sich nochmaln erkleret/ daß bey erster Reichsversammlung
die verfaßte Reichs Hoffrath Instruction den gesampelten Herren Churfür-
sten/ inhaltes der Keyß. Capitulation, zu ihrem Gutachten vbergeben/ vnd
derselben außdrücklich mit eingerückt werden solle / daß die Reichsstände
ins gemein mit Commissionen nicht vberreitet / noch *Mandata sine clau-
sula in lufferenter*, vnd außser deren im Rechten nachgelassenen vnd geord-
neten Fälle/ wider sie decretirt werden sollen. Weil aber auch Churf. D.
zu Sachse / darbey ferner gesucht/ daß der Reichs Hoffrath ebener gestalt
in gleicher Anzahl der Religion besetzt werden möchte/ vnd die Keyß. Ge-
santen da wider eingewendet / daß die bestellung des Reichs Hoff Rathes
von beyden Religionen verwandten in gleicher Anzahl im Römischen
Reich nicht herkommen/ derowegen auch ein solches J. Keyß. M. nicht an-
zumühen / Weren aber des gnedigsten Erbierens/ daß wie si / vnd dero
löbliche Vorfahren am Reich/ *qualificirte subjecta*, der Augspurgischen
Confession zugerhan/ von ihrem Reichs Hoff Rath nicht außgeschlossen:
Als wolten sie dieselben auch hinfüro gnedigst zubefördern nicht unter-
lassen / als ist dieser Punct auff weitere fünfzig Beredung zwischen der
Röm. Keyß. M. *Autoritet*, *Jurisdiction* vnd *Hohet*/ außgesetzt worden.
Vnd haben J. Keyß. M. bey so beschehener Auffsetzung desselben Puncten
Ihro resolvirt/ daß vnter dessen/ vnd biß daß die angeregte Vnterredung/
vnd mit J. Keyß. May. allergnedigstem gutem Einwilligen die Verlei-
chung desselben Puncten erfolge/ Ihre Keyß. M. Ihro selbst/ vnd ihrem
Keyß. Reichs Hoff Rath in einigem Einick/ zumal auch an Handhabung
vnd *Execution* dieses gegenwertigen Frieden Schlußes / ganz nichts
wolten gesperrt noch einbogen haben.

Der Augspurgischen Confessions Verwandten Chur: Fürsten vnd
Stände des Reichs Agenten vnd Procuratoren sollen am Keyßerl. Hoff/
wann sie sich sonst/ wie die Reichs Hoffrath Ordnung mit sich bringe/
gebührend *legitimiren*, vnd J. Keyß. M. Verordnung / so der Agenten
vnd Procuratorum halben/ an dero Keyß. Hoff gemacht/ gemäß verhal-
ten/ gleich wie bey der hochlöblichsten Keyßer Maximilian 2. Rudolph
2. vnd Marctiae Zeiten/ vnweiterlich geduldet/ vnd in keinerley Wege/
vmb der Religion willen angefochten werden.

So

So soll auch keine Sach durch die Röm. Keyf. M. vom Kayserl. Cammergericht an Kayserl. Reichs Hoffrath abgefodert/was einmal am Cammergericht *præueniend*o rechtgänglich gemacht/ vnd dahin gehörig ist/ daselbst gelassen vnd erledigt/ vnd vnwissend der sämptlichen Reichs Stände dem Cammergericht kein Keyserlich Befehl gegeben werden.

In der Pfälzischen Sach/ als vber welche die Jahr hero viel grausame *Morrs*, vnruhe vnd Beschwerung vorgangen/haben die Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/instendtz darauff getrungen/ daß dieselbe/ so wol in puncto der Chur Würdel als der Landen/ gänglich vnd zu grunde möchte bengelegt vnd vertragen werden. Dieweil aber Weltfündig/ es auch das hochlöbliche Churfürstliche Collegium zu Weipshausen Anno 1627. also befunden/ daß der *proscribirte* Pfalzgraff Friderich alles des Vohens/ so in J. Keyserl. M. Erb. Köntgrach Böhem/ vnd folgendes im Römischen Reich entstanden/ ein Haupt Anfänger vnd Verfacher/ vnd J. Rånj. M. sampt dero höchstgeehrten Hauß darüber in viel Million Schulden vnd andere grosse Schäden kommen/ auch theils Erbänder/ wegen des auffgewandren Kriegeres Inkostens/ dahinden lassen müssen/ vnd daher von Ihrer *Resolution*, wie starck vnd eyferig auch Eurf. D. zu Sachsen se. darumb beanthe/ nicht weichen wollen: Als sol es bey dem jenigen/ so Jhr. Keyf. M. wegen derselben Chur vnd Lande/ für Ihre Churf. D. in Bähern/ vnd die *Wilhelmische Lineam*, auch sonst gemacht/ so wol was J. Keyf. M. wegen ertlicher gewesener Pfälzischer Diener Güter angeordnet/ allerdings verbleiben. Doch sol weyland Churfürst Friderichs des Vierden/ Pfalzgraffens bey Rhein/ hinterlassenen Trauwen Witben/ Jhresbgeding so viel sie dessen richtig *liquidiren* wird/ passirt/ vnd des *proscribirten* Kindern/ wann sie sich vor Jhr. Keyf. M. gebührlichen *humiliren*, ein Fürstlicher Winterhalt aus Keyserl. Gnaden/ vnd nicht auß Schuldigkeit/ gemacht werden.

Die Tyllischen Erben sollen von dem im Herzogthumb Braunschweig *succediren* Lauds Fürstin/ vnd dessen Erben vnd *Successorn*, Jhrer *assignirren*, vnd von denen Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg vormals belieben/ vnd zu zahlen bewilligten Viermahl Hundert Tausent Reichs Thaler in acht Jahren nach einander/ jedes Jahrs in der christlichen Ostermess/ vnd zwar Anno 1627. zum ersten mahl mit Fünffzig Tausent Reichs Thaler / sampt einem zwey Jährigen Zins von der gangen Summa/ die Fünff vom Hundert gerechnet: Vnd dann in der Ostermess Anno 1638. widerumb mit Fünffzig Tausent Reichs Thalers/

W/ sampt einem ein Jährigen Zins/ von dem Rest der Haupte Summa/ abermals nur Fünff vom Hundert gerechnet: Vnd so fort an/ des übrigen Rests/ jedesmals zusamt dem Zins in Anno 1639. vnd 1640. & sequentibus/ bezahlet/ vnd vnter dessen bey ihrer Hypothec vnd Assignation gelassen/ in verbleibung aber der Bezahlung eines oder andern Termins/ widerumb in ihrer vorigen Possession der assignirten Aempter restituirt werden. Die vor Dato dieses FriedensSchlusses in derselben Schuld Sach erschienen Zins/ wie auch die auß denselben Aemptern schon erhobene Nutzungen/ sollen vmb Friedens vnd Ruhe willen/ compensirt/ vnd alle darvon gewesene Forderung beyderseits gestillet seyn.

Wegen der Herzoge zu Mecklenburg/ haben J. Keyf. M. sich/ vmb gemeinen Friedens willen/ vnd auß höchst angeborner Güte/ auch vmb J. Churf. D. zu Sachsen beharlichen Intercession willen/ dahin erkläret/ es wolten J. Keyf. M. Sie/ die beide Herzogen (wosern Sie gegenwertig/ FriedensSchluß danckbarlich vnd würcklich acceptiren/ vnd sich solchem gemäß verhalten/ auch deme ihrenhalben sonderbar begriffenen Memorial gebührend nachkommen werden) widerumb zu Keyserlichen Hulden vnd Gnaden auffnehmen/ vnd bey Land vnd Leuten ganz ruhig verbleiben lassen.

Die Restitution betreffende/ sollen der Röm. Käys. Mayt. Ihrem Erkhause/ auch allen dero assistirenden Chur. Fürsten vnd Ständen/ So dann allen ihren KriegsVerwandten/ vnd dero Rächten/ Oheimern/ Land Ständen vnd vnterthanen/ auch OrdensLeuten/ vnd in gemein allen vnd jeden angehörigen/ Geist- vnd Weltrichen Societet. vnd Communen, niemanden außgenommen/ in specie auch dem Herzog zu Jorbringen/ vnd seinen Angehörigen/ von den Augspurgischen Confessions Verwandten Ständen/ alle ihre Churfürsten: hüm/ Fürsten: hüm/ Graff: vnd Herrschafften/ Land vnd Leute/ Schlöffer/ Pässe/ Besitzungen/ liegende gründe/ vnd aller Enden zusiehende Renthen/ Gütern/ Nutzungen/ Gefälle vnd alle Derrer/ welche seiter Anno 1630. erstandener Baruhe/ nach des Königs Gustavi Adolphi in Schweden/ ic. Anfunfft außs Reichs Bodem/ eingenommen worden/ so viel J. Keyf. M. vnd dero Assistirende zu gedachter Zeit in Possess gehabt/ oder Ihnen vermöge dieses Schlusses sonst gebühret/ Sie möchten es in Anno 1630. in Possession gehabt haben oder nicht/ was vnd wie viel Sie/ die Augspurgischen Confessions Verwandte/ davon noch selbst in Händen haben/ ohnweigerlich restituirt vnd eingereumet werden. Jedoch ohne erstattung
auff

auffgehobener Nukungen/ erlittener Kriegs Schäden vnd auffgetwanter
Vnkoster/ auch ohne einige demolirung / oder zufügung vnd gestaltung
einiges fernern vorsehllichen Schadens / wie auch ohne abführung Be-
schütes/ vnd anderer an denselben Dertern annoch befindlichen Mobi-
lien: Aufferhalb was jeder Theil an Stücken vnd *Munition* selbst dahin
geschaffet oder mitgebracht. Vnd sollen die Vnterthanen/ da sie an einem
oder andern Orth Pflicht geleistet/ vnd sich verwandt gemacht / hterpon
loß gezehlet werden.

Was aber die Aufwertige Potentaten vnd Nationen/ *in specie* die
Cron Franckreich / Schweden vnd andere / die nicht Reichs Stände
noch dessen Glieder seyn/ oder dasselbtige anseht *recognosciren*, oder gleich
Reichs Stände vnd dessen Glieder weren/ jedoch zu diesem Frieden sich
nicht bekennen/ noch demselben gemess verhalten würden/ in Händen
haben/ zu dessen allen würcklichen vnfehlbaren *Restituzion* vnd widerlan-
gung/ sollen J. Churf. Durchl. zu Sachsen/ so wohl die Augspurgischen
Confessions-Verwandten Chur: Fürsten vnd Stände/ wann Sie die-
ses Friedens mit genieszen wollen/ der Röm. Käys. M. vnd denen Ca-
tholischen mit gesambter Hand vnd Zurhat / in Kraft dieses Vertrags
vnd Friedstands/ auch auffgerichtem gemeinland Friedens vnd Reichs
Ordnung/ ohn allen Anstand helfen/ auff maß vñ weise/ wie davon vntē
bey der Execution des Frieden Schlußes mit mehrern beredet worden.

Doch verstehet sich in allwege/ daß in dem nechstvorhergehenden
Periodo gemeldeten Puncts der *Restituzion* nicht gemeinet/ auch nicht
begriffen seind die jenige Geist. vnd Weltlichg Güter/ so zwar Anno 1630.
noch in Catholischer Stände Händen gewesen/ jedoch aber kraft vnter-
schiedener Puncten dieses Frieden Schlußes/ den Augspurgischen Con-
fessions Verwandten bleiben sollen.

Dargegen sollen vnd wollen J. Keyf. M. vnd sämpstliche Catho-
lische Stände vnd dero KriegsVerwandte / auch hinwiederumb allen
Auszpurgischen Confessions Verwandten Churfürsten vnd Ständen
des Reichs/ vnd dero Räten/ Dienern/ Land Ständen vnd Vntertha-
nen/ vnd ins gemein allen vnd jeden ihren Angehörigen/ überall niemand
(als die so von der *Amnistia excipirt* seyn) aufgenommen / *restituiren*
vnd einreumen/ vnd gleicher gestalt die Vnterthanen von der Pflicht/ die
sie an einem oder andern ort geleistet/ vnd sich damit verwandt gemacht/
loßzehlen/ was von dero Churfürstenthümen / Fürstenthümen/ Länden
vnd Leuten/ Bestungen/ Schloffern/ Pässen/ liegenden Gründen/ vnd
aller

aller Enden im Reich zustehenden Rachen/Büchern vnd Nutzungen/vnd allen Oren/ wie die Namen haben/ seiter Anno 1620. entstandener Vnrube/ nach Ankunfft des Königs in Schweden auffß Reichs Bodem/ von allerhöchstgedachter J. K. M. dero *Asistirenden* Chur-Fürsten vnd Ständen/ auch Kriegsverwandten *occupirt* gewesen/ oder den Augspurgischen Confessionis Verwandten/ vermöge dieses Friedens Schlusses/ bleiben sollen/ vnd solches gleichfals ohne *demolirung* oder *zufügung* vnd *gestattung* einiges fernern vorseitlichen Schadens/ wie auch ohne *abführung* Beschützes/ oder anderer an denselben Derrern annoch befindlichen *Mobilien*, auch ohne *erstattung* aufgehobener Nutzungen/ ertittener Kriegs Schaden vnd aufgewandter Vnkosten. Außerhalb was jedes Theil an Stücken vnd *Munition*, wie oben gemeldt/ selbstn dahin geschaffet oder mit sich gebracht.

Neben vnd vber diesem/ haben vmb Friedenswillen/ die K. Keyß. M. auch verwilliget / daß was bey der Nieder Sächßischen Kreis Anno 1625. entstanden Vnrube *occupirt* worden/ darunter dann *in specie* die Bestung Wolfenbüttel vnd Mütenburg mit gemeyn/ihrem rechten Herren/ vnd alles/ was J. Kays. M. vnd dero *Asistirende* sonstn mehr von Städten vnd Bestungen derer Derrer in ihren Händen haben/ allermassen wie obgemelt / ohne *Abführung* noch daselbst vorhandenen Beschützes/ oder anderer *Mobilien*, außserhalb was an Stücken vnd *Munition* Sie vnd die Catholischen dahin bringen lassen/ sollen vnweigerlich *restituirt* werden. Jedoch bescheidenlich vnd also :

Was Churf. D. zu Sachsen im Königreich Böhheim / vnd Herzhumb Schlessien etwa noch innen hat/ das sollen vnd wollen seine Churf. D. in Zehen Tagen/ nach Empfangung dieses mit Keyß. M. Hand vnd Secret Insigel bekräftigten Friedens/ ohne allen Aufschalt / *restituiren*/ Ihr Kriegsvolck davon *abführen*/ vnd der Keyß. M. oder dero selbstn hierzu *in specie* Bevollmächtigter Befehls habern die Plätz vnd Bestungen/ so sie etwa innen haben/ *abretren* / damit kein anders/ als das Keyßl. Volck/ dieselbe *praoccupiren* möge. Do auch erwan ander Volck noch dartinne lege/ wollen J. Churf. D. dasselbige/ wo J. K. M. es allergnädigst begehren würden/ mit Ihrer als dann im Namen J. Keyß. M. vnd des H. Reichs führenden *Armada* herauß bringen helfen.

Eben auch am selbigen Tag/ da die *Restitution* der Kaysl. Mayt. im Böhmen vnd Schlessien beschicht/ sollen vnd wollen gleich so wol die Keyß. M. der Churf. D. zu Sachsen *restituiren* vnd *abretren* alles/ was von dero Churfürstenthumb/ oder andern Ihro zugehörigen Länden/ J.
Keyß.

Keyserl. M. oder dero Herrn Assistenten Kriegsvolck als dann in Befeh-
lung noch haben möchten.

So dann sollen vnd wollen J. Churf. D. mit erst angeregter Keyserl.
Reichs Armada verheiffen/ daß auch dem Catholischen im Reich das
Ihrige/ diesem Vererag vnd FriedenSchluß gemäß/ zum schleunigsten
wiederumb eingereume werde / es möchten sich gleich die andern Aug-
spurgischen *Confessions*-Verwandte Chur-Fürsten vnd Stände zu die-
sem Accord bekennen/ vnd demselbigen gemäß verhalten/ oder nicht.

Ergegen sol von J. K. M. vnd den Catholischen/ mit gesänter Hand
vnd Zuthat ebenmäßig hilffe/ Rettung vnd wieder Erlangung des Ihr-
rigen/ jedem Augspurgischen *Confessions*-Verwandten/ so viel ihm nach
Aufweisung dieses Friedenschlusses gebühret/ gebeyen vñ wiederfahren.

Inmassen dann auch hiermit außdrücklich bedinger worden/ daß der
Churf. D. zu Brandenburg/ wann sie sich zu dieser *Pacificatio* verffe-
hen/ vnd in allem bequemen (wie sie dann von diesem Frieden nicht auß-
geschlossen/ noch vnter den *Excipiendis ab Amnistia* gemeine seyn) die an-
twartung vnd darüber habende Belegung an den Pommerischen Lan-
den/ vnd sonstn allerdings verbleiben/ von J. Keyserl. M. auch dieselbe
darbey geschütze werden solle.

Nicht allein aber wegen der Pommerischen Landen/ sondern auch sonst
ins gemein/ sol man *conjunctis viribus* sich dahin bemühen/ daß der O-
ber- vnd Nieder Sächsische Kreis von frembden / vnd insonderheit dem
Schwedischen/ vñnd andern darinn liegenden/ vnd diesem Frieden-
Schluß sich gemäß verhaltendem KriegsVolck *liberint*, solches vons
Reichs Bodem abgeschafft/ vnd da es nicht gütwillig weichen würdes/
mit zusammen gefesker Macht darauß gebracht/ die Plätze/ welche es be-
setzt/ davon befreyer/ vnd ihren vorigen Herren/ vnd denen sie/ vermöge
dieses Friedenschlusses/ gehören/ vnweigerlich wiederumb eingereume
werden.

Eben desgleichen sol auch die Westphalischen oder Nieder Rhet-
nischen Kreis/ vnd sonderlich an dem Weserstrom geschehen/ darmit auch
von vnd auß denselben Drtzen dem Reich/ *in specie* auch J. K. M. Erb-
königreich vnd Landen/ weiter kein Gefahr dahero zugezogen werden mö-
ge/ sondern dieser Frieden einem jeden seine Ruhe bringe.

Wann solches geschehen/ oder man dessen beydersets in würckli-
cher Arbeit begriffen/ sollen dem Fürstlichen Hauß Braunschweig
vñnd Lüneburg/ so es diesem FriedenSchluß sich *accommodiren*/ vñnd
seine *viros* zu desselbigen volnstreckung/ mit der Keyserl. May. vnd des

N. Reichs Armaden zusammen setzen würd/ die Bestung Wolffonbüttel/ vnd alle andere Derter/ Bestung vnd Plätze/ so hochgedachtem Haus zustendig vnd vermöge dieses Frieden Schlusses gebühren/ restituirt vnd abgetreten werden.

Ein gleichmäßiges sol mit allen andern Plätzen / welche J. Keyf. M. vnd die Catholischen erwan/ der Dren innen herren/ gegen alle die jentze/ denen solche vorhin zugestanden seyn/ geschehen.

Wann auch im ChurRheinischen/ OberRheinischen/ Bayerischen/ Schwäbischen vnd Fränckischen Keyß/ der K. Keyf. M. vnd den Catholischen / sampt ihren Mirverwandten / insonderheit dem Herzogen von Lothringen/ vnd seinen Angehörigen/ das ihrige *plenarie*, wie obgemeldet/ restituirt, vnd alle andere Besatzung außgeschafft/ wollen J. K. M. *reciproce* denen Auzspurgischen Confessions Verwandten in jest gemelten Keyßern/ so sich zu diesem Accord gleichgestalt bekennen/ vnd denselbigen volnziehen helfen werden/ die von ihren/ Landen inhabende veste Plätze vnd Derter widerumb abtretten vnd einreumen/ auch auß Regenspurg die Suarmson abführen lassen.

Ob aber gleich J. Käyf. M. solcher gestalt etliche Derter in bemelten Keyßern noch besetzt behielten/ So hats doch diese klärtlich abgeredete Meinung/ daß die Stände/ welchen selbige Dret zustehen / nicht sollen schuldig seyn/ von ihren Land vnd Leuten lenger außzubleben / oder sich derselbigen Regierung zuenthalten/ noch auch solcher Keyserl. Reichs Besatzung auß dem ihrigen zubesolden vnd zuverforgen/ vnd solchen laß allein zuragen/ sondern auß den gemeinen Reichs *Contributionibus* sol die Vorerhaltung des jentigen Volcks/ so über die *ordinaria* bey friedlichen Zeiten gewöhnliche *Præsidia*, noch weiter zur Besatzung eingelegt wtrd/ hergenommen werden. Es sol auch von denselben Besatzungen/ keinen Stand an seinen Obrigkeitlichen vnd andern *Juribus*, so dann Einkunffren vnd *Inraden*, etziger Einhalt vnd Eintrag beschehen/ sondern ee/ deren ungehindere/ wann er sich zu diesem Frieden Schluß wirklich bekennen/ vnd demselbigen gemetz verhalten ihut/ alles des jentigen gentsessen/ wessen er vorhin befuge gewesen/ vnd ihn in diesem Schluß nicht benommen ist.

Wegen des Herzogs von Lothringens ist hiermit in sonderheit bedinge vnd abgeredt worden/ daß er zu allen seinen Land vnd Leuten/ Schloßern/ Wäffen/ Bestungen/ liegenden Gründen/ Nutzungen/ Gültten vnd Befällen/ Hoheiten/ Würden vnd Gerechtigkeiten / allenthalben/ wie er dieselbe noch in Anno 1630. gehabt/ nits außgenommen/ restituirt,

stirurt, vnd darbey erhalten/ auch nicht nachgesehen werden solle/ daß
werrer etwas an seinen Vestungen demolirt, oder ihme einiger vorsehl-
cher Schade zugesigt werde. Solte es aber vber zuversicht geschehen/ sol
solches von J. Käys. M. vnd von denen diesen Frieden Schluß belieben-
den Chur-Fürsten vnd Ständen des Reichs/ an den Verursachern vnd
Helffers Helffern nicht vngerecht noch vngerochen lassen werden.

Die Vestung Philipsburg gehöret nicht mit in diesen Restitutions
Punct/ sondern J. K. M. haben Ihr reservirt, es darmit zu halten/ wie
Sie es für sich vnd des H. R. Reich am besten befinden. Vnd wird sol-
ches/ wie alles anderet/ ererblich/ erbar / ohne alle arge List vnd Befehr-
de verstanden/ vnd das darmit nach Teutscher Erbar: vnd Aufrichtig-
keit gehandelt werde.

Was dann bey dieser ab Anno 1630. bis dato gewährten Kriegsü-
bung die bißherige Interims Besizer/ gegen einem vnd andern Nachbarn
asseriret vnd zubehauben sich vnterstanden/ solle keinem Theyl Vorthail
oder Schaden bringen / sondern bey dem jenigen / was vor derselben
Kriegsübung üblich vnd rechtwar gelassen werden.

Alle vnd jede Kriegsgefangene/ deren Principaln sich dieser Frie-
denshandlung allerdingz würcklich bequemen/ sollen zu allen vnd jedem
Theilen/ ohn einig Lösegeld/ von Publicirung dieses Friedens / binnen
Monats frist / erlediget vnd auff freyen Fuß gestellt werden. Doch das
die jenige/ welche sich allbereit geschäset/ oder eine Rantion versprochen/
dieselbige erlegen/ vnd durchgehends alle Gefangene/ es sey gleich eine
Rantion von ihnen versprochen oder nicht/ die Vnkosten/ welche auff sie
in wehrender Custodia ergangen erstatten sollen.

Zwischen der Röm. Käys. May. vnd denen sämpelichen Car-
tholischen/ Ihr assistirenden Chur-Fürsten vnd Ständen des Reichs/
auch allen dero Kriegs Verwandten an Einem / vnd dann seiner Chur-
fürstl. D. zu Sachsen/ wie auch allen andern Ihrer bißherigen Kriegs-
Parthey zugerhan gewesen/ der Augspurgischen Confession- Verwandten
Ständen/ am Andern Theil/ wann sie sich sampt oder sonders zu diesem
Frieden Schluß/ vnd zu dessen gentslicher Vollstreck: vnd Handhabung/
alsbald nach desselben publication, vnd an jdden Ort davongelangen-
den Wissenschaft/ vor verfließung deren druntren bestimmten Zehen Tages
vnd also ohn einige verzögerung würcklich bequemen/ denselben anneh-
men/ allerdingz darein verwilligen/ vnd sich dazu verbunden machen/ ist
eine vollkommene Amnistia alles dessen so bey dieser letzten Kriegsübung
von Anno 1630. an, im H. R. Reich/ nach ankunfft des Königs in Schwe-
den

den außs Reichs Bodem/ zwischen Ihnen vorgegangen/ vnd was dar-
zu Ursach gegeben/ gestiftet vnd auffgerichtet/ vnd alle Mißheiligkeit/
Bnmuth vnnnd Widerwillen/ so darbey enesprungen / vnnnd daherof/
auff waserley wege. es auch geschehen möchte/ herfürgesucher werden
könne/ gänglich auffgehoben/ dergestalt vnd also / das derselben von kei-
ner Seiten weiter in Vnguten/ nicht zugedencken/ noch derowegen ein
Theil wieder den andern/ weder durch Güte oder Recht / vnter einiger-
ley Schein nichts zu präzendiren/ noch vorzuwenden: Insonderheit ab-
ber auch der KriegsVnkosten vnd zugefügten Schaden halben/ so wohl
Ihre Keyserliche May. dero Hauß vnd sämptliche Catholische Chur-
fürsten/ Fürsten vnd Stände gegen die andere KriegsParthey/ die Aug-
spurgische Confessions Verwandte / vnd dann auch dieselbe hinwiede-
rumb gegen J. Käyf. M. dero Hauß vnd allerseits Catholischen Stän-
de/ weder jeso noch künsttig nichts suchen / sondern alles durchauß ge-
funcken vnd gefallen/ vnd auß Käyserl. Macht vnd Vollkommenheit/
auch Krafft dieses FriedensSchlusses/ auffgehoben vnd abgethan seyn sol.

In solche *Amnistia* sollen auch J. Käyf. M. Ihes Hauses vnd de-
ren Ihr assistirenden Catholischen/ vnd anderer Kriegsverwandten/ vnd
dann Seiner Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/ vnd der andern auff der-
selben Seite mitgewesenen Augspurgischen *Confessions* Verwandten
Stände Erben vnd Nachkommen/ Lande vnd Leute / so dann alle hohe
vnd Niedere KriegsOfficirer/ vnd ganze *Soldatesca* ins gemein/ so wohl
bestalte Råthe vnd Diener/ sie haben Namen wie sie wollen/ vom höch-
sten biß zum nidrigsten / vnd vom nidrigsten biß zum höchsten / ohn
einigen vnterschied / ingletchen alle Raths-Verwandte in Reichs-
oder andern Städten/ auch dero bediente/ vnd in *summa* Jedermännig-
lich/ so einrr oder der andern Parthey bey obgeseser KriegsVbung
verwande vnd zugerhan gewesen/ an Leib/ Leben/ Ehr/ Würde/ Frey-
heit/ Haab/ Gütern/ Lehn/ Rechten/ Berechtigkeiten / Stande vnd
Ampt/ kräftlich mit eingeschlossen/ vnd deswegen wider Sie vnd dero
Erben ingesamvt vnd sonders / so wenig als wider das Haupt vnd Glie-
der selbst/ auch sonstten von keinem dteilem Kriege zugerhan vnnnd ver-
wande gewesenen Stande/ wieder des andern auch darbey *interesirt*
gewesenen Standes Officirer / Råthe/ Diener vnnnd Vnterthanen/
vnter keinerley Schein vnd *Pretext*, wie solches immer Namen haben
vnd erfonnen werden möchte/ zu ewigen Zeiten in vngutem nichts ge-
dacht / noch denselben etwas vorgerrückt / viel weniger geantbet vnd
gerochen/ auch den Ständen des Reichs selbst / vnd sonst andern
ins

ins gemein/ an deren von der R. Käys. M. vnd dem S. Reich/ oder auch durch einen oder mehr Stände von einem oder mehreren seiner MitStände/ tragenden Lehen vnd andern Gerechtigkeiten/ nichts/ so im Thun oder lassen vorgegangen / wie auch keine vnterbliebene Nuthung oder verfaumniß/ so etwa wegen vorgewesener dieser letzten Kriegs Vnrube beschehen/ beygemessen oder einige Beschwerde zugezogen werden/ sondern alles/ so vorgangen / gänzlich abgethan/ vorloschen vnd auffgehoben seyn.

Es sol auch/ wann seither Anno 1630. am Käyserl. Reichs/ Hoff Rath Rechtliche Termin angesetzt worden/ vnd die Partheyen darauff nicht erscheinen weren / oder ihre Nothdurfft gebührend nicht eingebracht hetten/ solches Ihnen gleichfals zu keinem Nachtheil vnd Abbruch ihres Rechts gereichen.

Es ziehen aber Ihre Käyserl. May. von dieser *Amnistia per expressum* aus/ die Böhemische vnd Pfälzische Bändel vnd Sachen/ vnd was denselben anhangt. Vnd weil Ihre Käyserl. Mayest. solche zu dempffen sich vnd ihr Hauß in schwere Lasten stecken/ vnd wie obgerdacht/ etliche ihre Erbländer zu rüch lassen/ vnd entrathen müssen/ So haben Ihre Keyserliche Mayest. Ihr die Erstattung deren wegen auffgewandter Kriegs Vnkosten/ vnd verursachten Schäden/ bey den Verursacher/ Helffern vnd Beförderern/ so viel derselben mit J. Käys. M. durch andere Verträge oder sonst nicht allb. reit verglichen oder außgeföhnet/ noch weiter zu suchen vorbehalten.

ferner ziehen auch J. Keyf. M. aus dieser *Amnistia* etliche Personen vnd Güter/ von welchen J. Keyf. M. der Cursfürstl. Durchl. zu Sachsen/ eine *Special Communication* schriftlich thun laßte/ vnd zugleich vmb Friedens vnd Ruhe willen mildeste Erbietung getahn/ di. Außnahm aus der *Amnistia* ganz vnd zumahl nicht weiter zu erstrecken/ als in diesem Frieden Schluß/ vnd in derselbigem schriftlichen *Special communication* klärlich gemeldet ist.

Weil dann J. Keyf. M. auff solchem *Particular*. Außzug allergnedigst bestanden/ J. Cursf. S. auch nicht befinden können/ daß vmb so bewandter Vorbehaltung willen/ die heilsame Reichs Beruhigung einige Stund zu hindern/ So haben es Seine Churf. S. endlich vmb Friedens willen/ darbey verbleyben lassen. Vnd sol solcher Außzug vnd dessen *Specification*, wie sie in einem Neben Recetz vnter heutigem *Dato* verfaßt/ eben so Kräftig vnd gültig seyn/ auch darüber gehalten werden/ so wohl als wann sie von Worten diesem Vertrag *speciatim* einverleibet.

Doch haben J. K. M. sich darneben allergnedigst erklehret/ dz wann nach Publicirung solcher *Specification*, ein oder andere außgenommene Person/ sich bey derselben vnverlengst anmelden / vnd Gnad begehren würde/ sie nach beschaffenheit der Sachen/ Ihnen

Amnistia

Allen den Weg zu J. Keyserlichen GnadenThron zukommen/hiers durch nicht gesperrt haben wolten.

Welche Stände mit J. Keyf. M. bereit *particulariter accordirg*, die sollen bey ihrem Accord gelassen werden/ Entgegen aber nicht befugt seyn/ etwas mehrers/ als in denenselbigen ihnen verwilliget/ auß diesem Frieden zubegehren/ oder aber sich des jenigen/ was Sie in selbigen Particular Accorden zugesagt/ durch diesem zuentbrechen.

Obgedachter *Aranisti*, vnd ins gemein des gantzen Friedens Schlusses/sollen bey der vorgangenen Kriegshübung *neutral* geblieben Stände/ dafern sie sich zu diesem FriedenSchluß gleichsfalls alsbald bekennen/ denselben annehmen vnd würcklich volnziehen helfen/ neben ihren Rärhen vnd Dienern/ Land Ständen vnd Untertanenen/ mit genießen/ vnd aller dessen *commodorum* mit fähig seyn.

In diesem FriedenSchluß sollen auch mit eingeschlossen seyn/ die jenigen Potentaten vnd Gewälte / die einem oder andern Theil bey dieser lez vorgangenen Kriegshübung beygestanden. Doch so fern Sie allerseits wollen/ vnd dasjenige/ wo einer oder andere in diesem lezten Krieg von Anno 1630. biß zur Zeit des Friedens/sonderlich auch dem zu Regenspurg in jetzt gedachtem 1630. Jahr/ mit dem König in Franck Reich gemachten FriedenSchluß zugesogen/ eingenommen/ vnverlengt den vorigen Besitzern/ oder denen es vermöge dieses Friedens Schlusses gebshret/ restituiren. Vff welchen fall zu ewigen Tagen in keinerley weise ichtwas vngleich gesacht/ sondern hiermit beygelegt seyn sol/ was sonst eine oder andere Kriegende Parthey / wegen der/ ihrem Wiedertheil bey dieser Kriegshübung erwiesener *Assistentz*, hette vorwenden mögen.

Die Röm. Kayf. Mayt. haben allergnädigst vbernommen/ diesen gantzen FriedenSchluß allen vnd jeden Chur: fürsten vnd Ständen des Reichs/ auch desselben freyer Ritterschafft/ wie nicht weniger den See: vnd Ansee Städten/ gantz förderlich zu publiciren/ vnd zu notificiren/ Ihnen vermittelst Kayserlichen Patenten vnd darzu gehöriger Schreiben vnd Befelchen/ die hohe Noturfft/ auch Schuldigkeit/ Lieb vnd Trew des Vaterlandes / so dann die schwere Pflicht vnd Eyd/ damit man der R. Keyf. M. vnd dem H. Reich verwaandt/ bester massen zu Gemüth zu führen/ vnd beweglich zuermahnen/ das ein jeder/ an welchen dergleichen abgehen/ in seinem Gebieth solche *Pacificatio* zu menniglichem wissenschafft offentlich publiciren/ auch den gegenwertigen FriedenSchluß in allen vnd jeden Puncten belieben vnd annehmen / darauff sein/ ges worden Volck auß seiner Mit Stände Landen würcklich abfordern vnd

vnd wegnehmen/ von der selben Zeit an niemanden dadurch eini-
gen weitem Schaden zufügen lassen/ dasselbe Volck mit Ihrer
Käyserl. *Armada conjungiren*, vnd davon mehr nicht/ als so viel er dessen
zu etwas Besatzung seiner besten Plätze nothwendig bedarff/ bes-
halten/ zugleich mit in seiner/ die *Acceptation* dieses Friedens Schlusses
besagender Erklärung/ ob vnd mit wie viel Volck er sich mit der
Keyserlichen *Armada conjungiren* könne vnd wolle/ vnd in was für
Zustand vnd *Order* sich dasselbe befinden thue andeuten vnd dessen
noch vor Verfließung zehen Tag/ nach *publicirung* vnd erlangter
Wissenschaft dieses Friedens/ entweder mit gebührendem *Respect* die
Röm. Käys. Mayr. selbst zu thun Ihme nicht wol möglich were/ doch
an statt Ihrer Käyserl. Mayest. die Königliche Würde zu Hungarn
vnd Böhem/ oder die Churf. Gn. Durchlauchtigkeiten zu Mainz/
Cölin/ Beyern oder Sachsen/ sampt oder sonders/ oder die Keyserliche
General Befehlshaber/ welche Ihnen am nächsten oder gelignestē/
deutlich vnd klar berichten solte/ darmit man alsdann wissen möge/
wie sich gegen. jedem zu verhalten sey.

Dann dieser Friede wird zu dem Ende gemacht/ darmit die we-
re Deutsche Nation zu voriger *Integritet, Tranquillitet, Libertet* vnd
Sicherung *reduert*/ vnd die Röm. Käyserl. Mayest. vnd dero hohes
Erbthron/ auch alle Chur. fürsten vnd Stände des Reichs/ so nicht
davon außgenommen/ vnd sich darzu bekennen/ ohne Unterscheid der
Catholischen Religion vnd Augspurgischen *Confession*/ zu dem ihri-
gen *restituirt*/ vnd darbey erhalten werden. So langl vnd viel auß/
biß dasselbge zu Werck Gerichtet/ soll nicht geruhet noch gefeyert
werden.

Zu dessen allen wärklichen vnd glücklichen Vollstreckung vnd
Handhabung sollen Ihre Keyserl. Mayr. als das Ober Haupt im
Reich/ *armirt* verbleiben. Zu derselben soll Churfürstl. Durchl. zu
Sachsen/ vnd aller andern Chur. fürsten vnd Stände
Kriegsvolck außserhalb was Sie abgehörter massen/ zu Besetzung
ihrer besten Plätze behalten/ vnd Ihrer Keyserl. Mayr. vnd dem
Reich/ *exequirung* vnd Handhabung dieses Friedens Schlusses/
Pfllicht leisten/ vnd also aus allen *Armaden* eine Haupt *Armada* ge-
macht werden/ die sol. heißen vnd genennet werden: Der Röm.
Käyserl. Mayr. vnd des heiltaen Römischen Reichs Kriegs Herr.
Aus denselben Kriegs Herr soll von ihrer Käyserl. Mayest. Ihrer
Churf. Durchl. zu Sachsen ansehnlich *Corpus* zu derselben hohim
General Commando gelassen/ werden/ das vbrige Volck alles mit einan-
der. soll *immediate* vnter Ihrer Käyserl. Mayr. geliebten Herrn
Sohn/ der Königlichen Würde zu Hungarn vnd Böhem/ höchst in
General

General Commando / vnd wen es Ihre Keyserl. Majest. nechst des
roselbigen/von Ihrer vnd des heiligen Reichs wegen/ ganz oder
zu theil zu dirigiren, allbereit vertrawet hetten/ oder noch vertrawet
würden/ seye vnd bleiben. Vnd mit solchem Käyserlichem Reichs
Kriegs Heer/ vnd dessen vnterschiedenen Corporibus, soll wider all
diejenige/ so sich dem Frieden widersetzen/ oder dasjenige/ was
demselben nach/einem jeglichen restituirt, werden soll/nicht restituiren,
oder Ihre Käyserl. Mayest. vnd das Reich noch weiter verunruhig
gen würden/nach Anweisung vnd Verordnung Ihrer Käyserl.
Mayest zu Vollziehung dieses Friedenschlusses/gegangen werden.
Inmassen deßwegen ein besonders Memorial vnter heutigem dato
auffgerichtet/ darinnen mit mehrern zu befinden/wie es mit ein
nem vnd andern solle gehalten werden.

So viel aber Armaden seyn werden/ auch alle dero Generalen/
General Leutenant/ Feld Marschall/ vnd ins gemein alle vnd jede
denselben verwandte Persouen/von der höchsten biß auff die niedrigste/
sollen der R. Käys. M. vnd dem H. Reich/trew/hold/ gebor
sam vnd gewertig/ sein jr einiges Abschen allergehorsambst auff die
R. K. M. als/auff das einige Ober Haupt vnd auff das H. R. Reich/
sonderlich auch auff die Handhabung dieses Friedenschlusses/füh
ren/vnd der R. Käys. M. vnd H. R. Reich/ wie solches die Reichs
Ordnung vernag/ ober diejenige pflicht/ so dero selben ihr Volck
albereit geleistet/ mit sonderbahren Pflichten sich hierauff verwant
machen. Doch sollen die Kön. M. zu Hungarn vnd Böhmen vnd
die Churfürsten des Reichs/ da deren ein oder mehr im Namen der
R. K. M. vnd des H. Reichs ein Generalat führeie/ vnd also auch
die Churf. S. zu Sachsen/ persönliche Lydespflicht erlassen/vnd
sich an dem begnüge werden/das sie solchen jren hohen Kriegs Be
felch auff Ihre der R. Käys. M. vnd dem H. Reich ohne das geleis
tete tewre Lyde/ oder doch auff respectivē Königl. Churfürstl. Ehre
vnd Würde/ Trew vnd Redligkeit/ an Lydes stadt nehmen/ alle
andere Kriegs Häupter aber/ vnd ins gemein alles Volck/ sol die
Pflicht würcklich ablegen.

Die Instruktionen, auch Articul. Brieffe wollen J. K. M. auß des H.
Reichs abschieden vnd Ordnungen beileuffrig ziehen/ acht darauß
geben vnd darüber halten lassen/ das zu verschonung des ohne dasß
sehr exhaurirten Vaterlands/ alle Insolentien verhütet/ gute Kriegs
Disciplin wieder auffgerichtet vnd die Kriegs Expeditiones, zu schleunig
ster erreichung/ des allgemeinen hochdesiderirten Frieden Zwecks/
zum vorsichtigsten angestellt/ auch die Quartir ohn vnterschied der
Religion oder Standes/ doch der Churfürsten vnd Stände Resi
denganz

denzen vnd Vestungen / wie auch der Außschreibenden Reichs
Städte (welche aber dagegen die Einquartierung auffm Lande da
der sonst / nach *proportion* ersetzen sollen) damit zu verschonen / gleich
außgetheilet werden mögen.

Vnd weil ohnmüglich / zu allgemeinen Reichs: Kreis: vnd
Deputations Versamlungen dißmals zugelangen / vnd doch eine An-
lage gemacht seyn wil / es gehe gleich einmals (welches Gott gnes-
dich verleihe) zu gänzlichem Friede / oder zu Unterhaltung noch
etlichen Kriegs Volcks / Als versihet man sich / es werde kein Chur-
fürst vnd Standt des Reichs Ritterschafft / oder Insee Städte
bedenckens haben / stracks mit vnd neben ihrer *Acceptation* dieses
Friedenschlusses / ein Hundert vnd Zwanzig Monat / nach dem
Einfachen Römer Zug / zu bewilligen / vnd solche in 6 gleichen Zie-
len / benantlich 1. Sept. vnd 1. Decembr. dieses nachlauffenden:
vnd 1. Martij / 1. Junij / 1. Sept. vnd 1. Decemb. des nechstkünfft-
rigen 1636 Jahrs in die LegStadt / deren jeder Stand von des
Reichs Penningmeister / den Reichs Satzungen vnd dem Herkoms-
men nach / berich: et werden sol / an guter Reichs Münze / doch der
Reichthaler höher nicht als vmb anddrthalben Gilden / oder Neun-
zig Re. uger angeschlagen / ohnfeltar zuerlegen / damit vmb so viel
desto mehr die *Disciplina militaru* wieder angerichtet / vnd andere *Ex-
orbitanz* vnd Vnordnung / welche beym Kriegswesen / in ermangel-
ung der ordentlichen Zahlung / gemeinlich folgen thur / verhütet
werden möge.

Kein Standt sol alsdann schuldig sein / zugleich zu contribuirend /
vnd auch die Last des Quartirs zu ertragen / oder die Verpflegung
der Soldatesca vmbsonst zu kommen zu lassen / iondern der K. M.
vnd des Reichs *Commissarii* / welche nach diesem Schluß ab: onderlich /
hierzü zuverordnen / sollen dafür sorgen / daß richtige gleichmessi-
ge Verpflegungs Ordonnantz gemacht vnd gehalten / vnd was
jeder Stand / oder desselben Unterthanen an Proviand vnd fürtes-
rungen liefern / ihnen hingegen an den Contributionen abgezogen /
oder auß dem Reich Pfeunigmeister Ampt wieder herauß geben vnd
nachgetragen werde.

Weil aber den gemeinen Ständen sehr schwer seyn würde / alle
von dero selben Zeit an / anff die obgedachte K. M. Reichs Armaden
gehende Kosten volkömlich vnd zu gänzlicher abstattung zu tras-
gen / oder auch denen Ständen / welche vber die *Proportion* / auß Noth
vnd Zwang des Kriegs vor andern Ständen leiden müssen / ihre
Scheden auß den Kriegs Contributionen / welche von den Stän-
den nach vnd nach bewilliget werden / zuersetzen / So soll es nicht

Darumb die meynung haben / daß die Stände des Reichs schuldig
sein solten / nachzutragen vnd zuerstatten / was vber die Krieges
Contribution / so sie nach vnd nach bewilligen / auff den Krieg gehet /
soudern es sol desto einbiger auff erspar: vnnnd einziehung aller ver
meidlicher Vnkosten / vnnnd auff eine ringering der Anzahl des
Kriegs Volcks / also / daß die Keyserliche vnnnd des H. R. Reichs
Armada in vnterschiedenen Corporibus der Gefahr adequirt, vnd nicht
vber die Notdurfft stark sey / gesehen / wie auch auff eine vollkommene
Beruhung des Reichs / vnd also auff förderlichste gänzliche abs
dankung des Kriegs Volcks / trewlich getrachtet werden.

Wie dann die Röm. Käyser. M. mit Rath vnd beilobung der Herren Churfürsten /
einen Reichs Tag auff ehrl. auffschreiben wollen / auff daß / wann man je weiter kriegen müs
ste / alles was feiner bey der Militaria zu consideriren / auff selbigen Reichs Tag mit gesamb
ter Stände ordentlichem Rathun erörteret werde.

Inmittelst sol nochmals / weder das ganze Reich Teutscher Nation / noch einiger
Standt desselben / einiges weges zu den Nachträgen oder sonst zu einiger Zahlung / welche
nicht ins gemein verwilliget wird / obtraget / seyn / sondern die sich diesen Kriegs
den Schluß entweder gar nicht / oder doch nicht gnugsam begnemen / vnd an des Vaterlands
desto lenger wührender kostbarer Armatur schuldig sein / da sich deren vber verhoffen eini
ge finden solten / desto stercker zugesprochen / vnd die Erziehung auff demselben / so denselben zuste
het / vermög der Reichs Ordnung / gesucht werden.

Kompt man dann einmahl wider zur längst gewünschten beruhigung des lieben Va
terlandes Teutscher Nation / (dahin man dann jederzeit euffert vnd trewlich sich anemühen)
vnd so bald nur wegen der sich Wiedersehenden darzu zugelangen / so sollen alle vnd jede
Einquartierungen / Sammel: vnd Musterplätze / Kriegs Stewren / vnd andere den Reichs
Satzungen zu wider laufende Beschwörungen / mit denen das Reich eine Zeithero beleget
vnd beladen gewesen / ins künfftig allerdings vnd durch auß fallen / vnd sich derselben nims
mermehr angemast werden.

Desgleichen sol auch elodann feiner einige Kriegs verfassung im H. R. Reich / weder
vom Haupt noch Gliedern / zu wieder der Käyserl. Wahl Capitulation / den Reichs Lib
schieden / vnd Krensvorfassungen / vorgenommen werden.

Es sol auch wegen keiner Sach / es sey dieselbige in diesem Tractat außgestellet / ver
glichen oder nicht / insonderheit auch wegen der Pfälzischen Sach nicht / der Keyserl. Con
fession / Belegung vnd Verordnung zu wider / einige Außländische Kriegs Macht auff des
Reichs Boden zukommen / gestattet oder da sie wider verhoffen je drauff kehme / doch mit
gesamtem Rathun darvon wieder weggebracht werden.

Ferner sollen in vnd auffrichtung dieses Friedens Schlußes vnd dessen publication / alle
vnd jede Vntones / Lige / Fiedera vnd dergleichen Schlußse / auch darauff gerichtete Vnd
vnd Pächte / gänzlich anffgehoben sein / vnd sich einig vnd allein an die Reichs vnd Krensv
Verfassungen / vnd an diese gegenwertige Pacification gebaken werden. Doch versteht sich
solches gar nicht auff eine aufhebung der Churfürstlichen Borein.

Eben so wenig versteht es sich auff der Röm. Keyserlichen Maye vnnnd hero hohen
Erghan ses / oder auch auff anderer Chur: Fürsten oder Stände confirmirte Erbeintigung.

So solle auch dadurch der dreyen Chur: vnd Fürstlichen Häuser / Sachsen / Branden
burg vnd Hessen / Bratte von der Röm. Käysern confirmirte Erbeintigung vnd Erverbrä
derung ohnbeschadet seyn.

Der R. R. M. wollen mit den aufwertigen Christlichen Potentaten vnd Gewölten /
welche derofelben vnd den H. Reich ihre Beruhigung / Ehr vnd Würde / auch Land vnd ges
hieft nicht verhindern / gute einigkeit vnd vntrawliches Bernehmen erhalten / vnd den Chris
gen reciprocit es sicheres hin: vnd herrensen auch vngestindere freye Commercia / nach
halt J. Keyserl. Capitulation vnd des reichs Satzungen / gestatten.

Es wollen auch *S. R. M. allerselbts* Chur. Fürsten und Stände des *H. R. Reichs* mit *Recht* und *Vertheiligkeit* nach inhalt der *Fundamental Gesetze* / *Huldnen Bull* / und anderer *solblichen Reichs Constitutionen* / so dann laut dieses *Vertrags* / auch mit *Ganzenmuth* und *Gute Treueren* / und denselben *Kaiserlichen Freundschaft* / *Hulde* / *Gnade* und *Guts* erweisen / und *Wäruiglich* bey *gleich* und *Recht* / darinnen doch jedes *Reichs Grund* / *fest* und *Glückseligkeit* bestet / *verorbten* lassen / wie auch das *ganze Röm. Reich* bey seiner *Wohrgebrachten* *Libertet* / *Freiheit* / und *hohet* / wie dann auch *Religion* / und *Prophan-Frieden* / *iederzeit* erhalten und *schützen*.

Die *Churfürsten* / *fürsten* und *Stände* des *Reichs* aber *sampt* und *sonders* / sollen auch *zuförderst* und *hinwiederum* der *Käyserl. Mayt.* allen *schuldigen vnterthänigsten Respekt* / *Ihr Gehorsam* / *Lieb* und *Trew* *ständhaffig* erzeigen / und in *allem* / wie *trewen* und *gehorsamen Churfürsten* / *fürsten* und *Ständen* *gebühret* / *sich verhalten*.

Auch solle zwischen den *Catholischen* und *Augsburgischen Confessions* *Verwandten* *Ständen* das *alte gute* *auffrechte* *Teutsche* *Vertrauen* *wiederumb* *erhoben* / *trewlich* *fortgepflanzt* / und *alles* das *jenige* / so *Mißverstand* oder *Weterung* *gebühren* möchte *umb* des *all gemeinen* *bestes willen* / *fleissig* und *zeitlich* *verhütet* werden.

Beide die *Catholische* und *Augsburgische Confessions* *Verwandte* *Chur* : *fürsten* und *Stände* / sollen mit *einander* zu *handhabung* *fried* und *Rechtens* / *getrewlich concurriren* / vnd *Ihrer Käys. Mayt.* als dem *Ober Haupt* / *hierzü* allen *schuldigen Respekt* / *Gehorsam* und *Beystand* *erweisen*.

Vnd weil das *heilige Römische Reich* ohne den so *weisslich auffzgerichteten Land* *Frieden* nicht *bestehen* kan / als sol auch *derselbige* vom *Haupt* und *Gliedern* *iederzeit* *trewlich* *obseruirt* und *vor* *Augen* *gehalt* und *darüber* / *zunahl* bey *diesen* *grausamen* / *eine* *zeithero* *heuffig* *ingerissenen* *Unordnungen* / vnd *fast* ohne *schew* *verübten* *Gewaltharen* / mit *grossem Ernst* und *Lyfer* *gehalten* / und *ein* *jeder* *Contragenient* nach *aller* *Schärffe* / *ohn* *Ansehen* *einiger* *Person* *gestraffe* werden / *damit* *eines* *Exempel* *ein* *Schrecken* *vieler* *seyn* möge.

Vnd da *einer* oder *anderer* *Stand* *sich* / *den* *Reichs* *Gesetzen* und *Executions* *Ordnungen* / und *diesem* *Friedens* *Schluss* zu *wieder* / in *Verfassung* *stell* / *et* / *Werbung* und *Kriegs* *Volck* *annahme* / und *dara* *von* *auff* *erinnerung* der *Käys. Mayt* *welche* *von* *den* *Ausschreibens* *den* *Ständen* *der* *angrenzenden* *Kreyffe* *sampt* oder *sonders* *dessen* *ohn* *verzüglich* *absetret* werden *solle* / nicht *gütlich* *abstehen* *wolte* / So *wieder* *denselbe* / *nach* *inhalt* der *Reichs* *Fundamental* *Gesetze* / und *anderer* *heilsamen* *Constitutionen* / auch *dieser* *Passification* / mit *Käyserlichem* *Ernst* *verfahren* / und *darinnen* *allerseits* *des* *Heiligen* *Reichs* *Gesetzen* und *Ordnung* *nachgegangen* / und *dieselbe* *in* *acht* *genommen* werden.

Ruas

Was in diesem FriedensSchluß vnd dessen neben *Recessen* keine sonderbare Erklarung vnd *Decision* hat/ darinn/ sol es allerdings bey des Heiligen Reichs *Fundamental* Gesetzen/ auch hoch vnd thewer verpönten Religion: vnd Prophan Frieden/ so wol andern heilsamen Reichs *Constitutionibus* vnd Ordnungen/ vnd wann auch in denselben keine sonderbare *Disposition* befindlich/ bey Verordnungen gemeiner Käyserlicher Rechte gelassen werden.

Was aber diesen wolbedächtigen Frieden Schluß zu wieder vnd entgegen/ oder hinderlich vnd Schädliche seyn möchte/ es habe auch Namē wie es immer wolle/ das soll zu keiner Zeit von Niemand/ wer er auch were/ angezogen oder vorgewendet werden/ sondern alles vnd jedes/ so fern vnd weit es diesen Frieden Schluß/ vnd dessen in sich haltenden *Puncten*/ *Articuli* vnd Meinungen nachtheilig/ abdrückig/ vnd hinderlich seyn könnte/ es sey gleich Gerichtlich verordnet/ oder außser Gerichts verhandelt/ vnd habe namen wie es wolle/ hiemit vnd in krafft dieses gänzlichen vnd zu grunde auffges hebt seyn/ auch von nun an zu ewigen Tagen/ wiederin: noch außser halb Gerichts/ zu hintertreibung/ glossirung *declaration*, oder *imitation* dieses Vergleichs/ wieder *per modum actionis* noch *Exceptionis*, (außerhalb was droben wegen der Geistlichen Güter einem jeden/ vff den fall entstehender weiterer Vergleichung/ nach verfließung der daselbst bestimpter Jahr/ zu seinem Rechten vorbehalten) *allegirt* vnd einges führt/ viel weniger ichtwas darauff erkandt/ *decretirt*/ *sententionirt*/ oder *exequirt* werden/ Sondern solcher Vergleich/ wie derselbe in seinen klaren deutlichen Worten vnd Buchstaben lauret/ als eine feste vnderänderliche *Norm*, *Regul* vnd *Recht*/ schur eines auffrechten/ beständigen/ ewigwehrenden/ vnauflöflichen Friedens/ in allen Hohen vnd Niedern Gerichten/ wie auch außserhalb derselben/ gehalten/ vnnd do deme zu wieder/ vber zuversicht auch ins künftige von Jemanden/ wes Standes/ Würden oder Wesens der auch were/ *de facto directo* oder *per indirectum* vorgenommen/ *impetrit*/ oder *motu proprio* erfolgen/ oder sonst einigerley weiß gehandelt würde/ sol das selbe jetzo alsdann/ vnd dann als jetzo/ gantz vnd allerdings vngültig/ vnd *ipso facto null* vnd nichtig seyn/ vnd als wann es nicht ergangen vnd vorgenommen/ gehalten vnd gedacht werden.

Vnd wollen Ihre Käyserl. Mayt. diese gantze *Pacifications* Handlung bey ihren Käyserlichen Würden vnd Worten/ für sich vnd Ihre Nachkommen am Reich/ auch dero Erbz Haus/ stet/ vnderbrücklich vnd offentlich halten vnd vollziehen/ deren stracks vnweisgerlich nachkommen vnd geleben/ vnd darüber jetzo oder künftig/
weder

weder aus Vollkommenheit oder einigem andern Schein/ wieder
Namen haben möhre/ nichts fürnehmen/ handern oder außgehen
lassen/ noch Jemand andern von ihrentwegen zu thun gestatten.

Ingleichen thut Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen/ vor sich/
Ihre Erben vnd Nachkommen/ vnwiederrufflichē bey dero Chur: vnd
Fürstlichen Würden/ vnd Stand vnd Namen versprechen vnd zusas-
gen/ das Sie alle das jennge/ so in dieser *Passificacions* Handlung vers-
sehen/ es sey *per modum Pacti* oder *Reservati* einkommenn/ vor sich Ihre
Erben vnd Nachkommen/ auch Land/ Leute/ Untertanen/ also
erwelichen vnnnd veste halten/ vud darwieder in keinerley wege
handeln sollen noch wollen/ noch Jemand andern von ihrentwegen
zu thun gestatten. Vnd do Ihre Käys. Mayt. dero hohes Hauß vnd
Affsittende/ oder auch Ihre Churf. Durchl. vnd dero künß Verwand-
te/ oder Jemand/ so in diesem Vertrag begriffen/ vnd sich mit gleicher
Verpflichtung darcin begiebt/ mit thatlicher Handlung oder sonstem
Vergewaltigung leiden/ oder demselben dz seine vorenthalte Würde/
Denselben wolle I Käys. Mayt vnd Churf. Durchl. getrewe Hülffe/
Rath vnd Beystand/ in Krafft des hierüber auffgerichtete gemeinē
Land. Friedens/ Reichs Ordnung/ vnnnd dieses Vertrags vnd
Friedenstands/ sämplich vnd sonderlich. Vnd solle also die es alles
Käyserlich/ Königlich/ Churfürstlich/ Fürstlich/ Erbar vnd vffrich-
tig/ vest vnd kräftig gehalten werden.

Vnd wenn nun dieser Frieden Schluß von den andern Geis-
lichen vnd Weltlichen Chur: Fürsten vnd Ständen oder doch dem
mehrern Theil gleichfals beuechet vnd bekräftiget/ sol er vmb des *Bo-
ni publici* willen/ als eine gemeine Reichsbewilligung gelten/ auch
von Ihrer Käys. Mayt. dero Reichs Hoff Rath/ so wol dem Käyser-
lichen Cämmer Gericht zu Speyer/ tragenden/ Käyserlichen Ampt-
wegen/ daransf jeerzeit zu sprechen anbefohlen werden. Gestalt
dann Ihre Käys. Mayt. als das Ober Haupt/ darzu Käyserlich
erkläret/ Seine Churf. Durchl. zu Sachsen auch ihres theils/ daß
solches gesch: hen inöge/ bewiliger/ vnd dergleichen von denen/ so
diesen Vertrag annehmen/ vnd sich darzu verbunden/ auch zubes-
sehen.

Vnd sol auch Seiner Churf. Durchl. zu Sachsen/ zu derselben
vnd sämplicher Augspurgischer *Confessions* Verwandten Stände
gehörende Sicherung der Hertzen Catholischen Churf: Fürsten vno
Stände allerseits/ oder des mehrē theils/ vnd was die Hohen Erztz:
vnd Stifte belangt/ zu gleich der Dom Capitul beuebung vnd bekräfti-
gung dieses Vertrages *originaliter* ehistes vbe: schicket/ auch hiez

ma 68

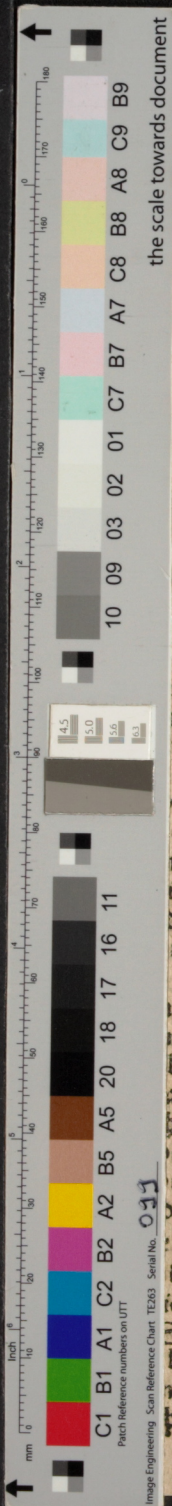
ihnen keinem Stand/ er sey einer oder der andern Religion zugethan
oder verwandt/einige Zuflucht oder Verzögerung nicht verstatet/
sondern eine durchgehende Gleichheit hierinnen gehalten/vnd irrewe-
lich/ Teutsch vnd Vffrecht in allem verfahren werden. Inmassen
dann auch dessen von Käyserl vnd Königl. Mayr. Seine Churfürstl.
Durchl. zu Sachsen vnd dero Augspurgische Confessions Ver-
wandte Mit Stände hiemit Käyserlichem vnd Königlichem versichert
seyn sollen.

Schließlich haben sich Ihre. Käys. Mayr. vnd Churf Durchl.
zu Sachsen bedächtlich erinnert/das aussere eines gemeinen Reiches/
oder je zum wenigsten *Disputation Tages*/ dergleichen das ganze
Reich betreffende hohe Schlüsse nicht zu machē/ Gestalt dann auch
Ihre Käys. Mayr. vnd Churf. Durchl. (da es nur die jetzige /mit so
gar sonderbahren schweren Umständen umgebene klägliche
Reichsbewandtnis gestattet/vnd kein sonderbar eylend vnverzugs-
lichs Rettungs mittel erfordert hette) solches gerne sorgfellig in acht
genommen Ist sie demnach verwahret worden/vnd wird noch
mals hiermit klärlich bedingt/das der dñmils aus vnümbgänglicher
Noth gebrauchte *Modus* dem Heiligen Römischen Reich/ vnd dessen
sämpft: oder sonderlichen Gliedern / sonst zu ewigen Tagen keine
prejudicliche consequentz oder beschwerlichen Eingang bringen/oder
von Jemand vor ein Exempel angezogen werden solle.

In Whitunde seind dieser Brieffe drey auff Pergamen originaliter
aufgefertigt/ deren jeder vom K. Käys. M. auch Churf. D. zu Sach-
sen / vor sich vnd dero Nachkommen/ selbsthändig vnterscrieben/vnnd
mit anhängung dero Keyserl. vnd Churfürstl. Insigel verwahret / vnnd
das eine Exemplar der Keyserl. M. das ander 3. Churf. Gn. zu Mainz/
zu dero Reichs. Cancellen/ das dritte 3. Churf. D. zu Sachsen/
zugestellt worden. Geschehen zu Prag den 30. Maij/

Anno 1635.

E N D E.



von deroselben Zeit an niemanden dadurch ein
den zufügen lassen / dasselbe Volck mit Zbreer
ungiren, vnd davon mehr nicht / als so viel er dessen
g seiner vesten Plätze nothwendig bedarff / bea
in seiner / die *Acceptation* dieses Friedens Schlusses
ng / ob vnnd mit wie viel Volck er sich mit der
a *conjungiren* könne vnd wolle / vnd in was für
ich dasselbe befinden thue andeuten vnd dessen
ng zehen Tag / nach *publicirung* vnd erlangter
Friedens / entweder mit gebührendem *Respect* die
elbst zu thun Ihme nicht wol möglich were / doch
erl. Mayest. die Königliche Würde zu Hungarn
die Churf. Gn. Durchlaughtigkeiten zu Mainz /
Sachsen / sampt oder sonders / oder die Keyserliche
er / welche Ihnen am nechsten oder gelugnestē /
richten solte / darmit man alsdann wissen möge /
n zu verhalten sey.

iede wird zu dem Ende gemacht / darmit die wer
zu voriger *Integritet*, *Tranquillitet*, *Libertet* vnnd
vnd die Röm. Käyserl. Mayest vnd dero hohes
Chur: fürsten vnd Stände des Reichs / so nicht
r / vnd sich darzu bekennen / ohne Vnterscheid der
ion vnd Augspurgischen *Confession* / zu dem ihris
darbey erhalten werden. So langl vnd viel auß /
ref Gerichtet / soll nicht geruhet noch gefeyert

a würlklichen vnd glücklichen Vollstreckung vnd
n Ihre Keyf. Mayt. als das Ober Haupt im
ben. Zu derselben soll Churfürstl. Durchl. zu
aller andern Chur: fürsten vnd Stände
halb was Sie abgehörter massen / zu Befezung
erhalten / stoffen / vnd Ihrer Keyf. Mayt. vnd dem
vnd Handhabung dieses Friedens Schlusses /
also aus allen *Armaden* eine Haupt *Armada* geb
sol, heissen vnnd genennet werden: Der Röm.
d des heiltäen Römischen Reichs *Kriegs* Herr.
riegs Herr soll von ihrer Käyserl. Mayest Ihrer
Sachsen ansehnlich *Corpus* zu deroselben hohem
lassen werden / das vbrige Volck alles mit unan
nter Ihrer Käyserl. Mayt. geliebsten Herrn
pen Würde zu Hungarn vnd Böhheim / höchstem
General